

Wiesbadener Tagblatt.

No. 26. Dienstag den 1. Februar 1859.

Für die Monate Februar und März kann auf das „Wiesbadener Tagblatt“ mit 20 fr. pränumerirt werden.

Expedition des Tagblatts.

Gefunden.

Im vergessenen Sommer wurden zwei Handtücher, das eine H. S. gezeichnet, gefunden und heute dahier abgegeben. Die Eigenthümer werden zur Empfangnahme eingeladen.

Wiesbaden, den 29. Januar 1859.

Herzogl. Polizei-Direction.

v. Rößler.

Grußworte

Bekanntmachung.

Montag den 14. Februar 1. J. Vormittags 10 Uhr kommen in dem Domänenwalddistrikt Schnepfenbuch, Oberförsterei Chausseehaus:

16 Klafter gemischtes Brügelholz,	120 Stück birkene Gerüstholzer von 310 cbff.
2 " " birkene Werkholzstämme von 42 cbff. und	4048 " gemischte Wellen

zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 29. Januar 1859.

Herzogliche Receptur.

Schenk.

784

Bekanntmachung.

Der Rechnungsüberschlag des evangelischen Kirchen-, der 3 Pfarr- und des Baufonds einer zweiten Kirche zu Wiesbaden für das Jahr 1859 liegt von heute an acht Tage lang zu Jedermann's Einsicht auf hiesigem Rathause offen, und können etwaige Reklamationen dagegen innerhalb dieser Frist bei dem Unterzeichneten zu Protokoll erklärt werden.

Wiesbaden, den 28. Januar 1859.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Holzversteigerung.

Montag den 7. Februar 1. J. Morgens 10 Uhr werden in dem Niederwalluf'schen Gemeindewald, Distrikt Kieskaut,

10000 Stück gemischte Wellen öffentlich versteigert. Die Wellen liegen etwa 10 Minuten von der Neudorfer Chaussee und sind sehr gut abfahren.

Niederwalluf, den 29. Januar 1859.

Der Bürgermeister.

Hofmann.

791

Notizen.

Heute Dienstag den 1. Februar Vormittags 11 Uhr:
Vergebung der bei Ueberwölbung des warmen Bachs in der kleinen Burgstraße, sowie bei Pflasterung dieser Straße vor kommenden Arbeiten, in dem Rathause. (S. Tagbl. No. 24.)

Für die Kleinkinderbewahranstalt sind folgende Geschenke eingegangen: von Frau Adjunkt Coulin 1 fl. 45 kr.; von Hrn. Consul Dodel aus Leipzig 8 fl. 45 kr.; durch Herrn Pfarrer Köhler von Frau Henriette Jung 3 fl.; von Herrn Dachdeckermeister Beckel den Nachlaß einer Rechnung von 2 fl. 48 kr. Mit herzlichem Dank bescheinigt den Empfang der genannten Gaben

Der Vorstand. 329

Neuer Sparverein Lit. A.

Da die Sparperiode mit dem Monat Februar zu Ende geht, so laden wir die Mitglieder des Neuen Sparvereins Lit. A. zu einer Generalversammlung, welche Sonntag den 6. Februar Morgens 11 Uhr im Rathaussaale stattfinden wird, hierdurch freundlichst ein und bemerken, daß neben der allgemeinen Abrechnung über die wichtigsten Interessen des Vereins wird verhandelt und beschlossen werden.

792

Der Vorstand.



Local-Dampfschiffahrt zwischen Biebrich und Mainz.

Vom 30. Januar an fährt das Boot **Erbprinz von Nassau** von Morgens $7\frac{1}{2}$ Uhr bis Abends 6 Uhr die ungeraden Stunden von **Biebrich** und die geraden Stunden von **Mainz**.

766

Kaufmann & Stenz.

Mein Lager in **Bettfedern, Flaumen, Rosshaaren und Eiderdaunen**, sowie fertigen Betten bringe zu billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

584

Bernh. Jonas, Langgasse No. 35.

Schellfische und Laberdan, Bückinge, Haringe, Sardellen, Anchovis, Sardinen, Bremer Bricken, Schweizer, Limburger und Holländer Käse bei 793 Jacob Seyberth am Uhrthurm.

Kaffee

täglich frisch gebrannt und reinschmeckend per Pfund 36, 40 und 44 kr.
769 bei **E. Hahn**, Kirchgasse 26.

Dr. H. Fick wohnt jetzt im Badhaus zum Bären.

794

Punsch - Essenzen,

Düsseldorfer, von J. Selner, von Rum	•	à 1 fl. 54 kr.
, Arac	•	„ 1 „ 54 „
, Annanas	•	„ 2 „ — „
, Portwein	•	„ 2 „ 6 „
Düsseldorfer, von Joh. Adam Röder, desgleichen	•	„ 1 „ 48 „
	andere dersel.	1 49

Alle Sorten **Liqueuren**: feinsten alten Cognac, Jamaica-Rum, Genevre, Schweizer-Absinthe und Kirschwasser; ferner Malaga, Madera, Sherry, Muscat-Lunel, Bordeaux, St. Julien, Estéphe, Ruster Ausbruch, Port à Portweine etc., Bischof, Cardinal, Maiwein, Himbeern- und andere Früchten-Essenzen empfiehlt in bester Qualität zu billigsten Preisen

H. Wenz, Conditor,
Sonnenbergerthor No. 5.

7131

Bekanntmachung.

Da bei der gelinden Witterung die Vorräthe von **Coaks** sich sehr angehäuft haben, so wird von heute an, zur Beschleunigung des Absatzes der Preis bis auf Weiteres,
auf 36 kr. per Centner bei Abholung von mindestens 10 Ctnr. und
" 40 " " " bei kleineren Quantitäten
herabgesetzt.

Zugleich wird bemerkt, daß auf Wunsch der Transport von der Fabrik bis an das Haus bei ganzen Fuhren (= 10 Entr.) à 3 fr. per Centner übernommen wird.

Bestellungen sind auf dem Bureau der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft in der Neugasse zu machen.

Wiesbaden, im Februar 1859.

705

Austern u. Caviar, sowie Bremer Bricken (Neunaugen)

7684 78 *Die Monatshefte* bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

997	Trockene Kernseife erste Sorte	7 1/4 Pfund	1 fl.	45 kr.
998	Talgseife	9	"	45 "
998	Harzseife	10	"	45 "
998	Palmöl-Seife	10	"	45 "

F. L. Schmitt, Tannusstraße No. 17,
empfiehlt: **Aprikosen, Mirabellen, Pfirsiche und Reinecklauden**
in Gläser mit Arrac eingemacht; sowie als Compotte: **Kirschen, Pfau-**
men, Mirabellen u. s. w. in gewöhnlichen braunen Gläsern; dann ge-
trocknete **Aepfel, Birnen, Kirschen, Mirabellen, Bamb.,**
Türk. und Franz. Pfauumen und Span. Brünellen zu möglichst
billigen Preisen.

Avis! Pius



Um einem tiefgefühlten, nährischen Bedürfniß, abzuhelfen, habe ich veranlaßt, daß zu dem am 5. Februar c. stattfindenden



Maskenball

eine brillante Garderobe dahier vorrätig sein wird und zwar von Freitag früh bis Samstag Abend. —

Der Ort der Masken-Garderobe-Niederlage wird noch näher bestimmt.

Anmeldungen erbitte ich mir bis zum nächsten Mittwoch zu machen.

Wilh. Block,

Langgasse No. 17 Eck der Oberwebergasse,
eine Stiege hoch.

796 **Aechten Boonekamp of Maag-Bitter**
in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen empfiehlt
797 **H. Wenz, Conditor, Sonnenbergerthor.**

Frische Schellfische und Bückinge

774 bei Chr. Ritzel Wittwe.

Zu verkaufen ein ächt russisches Geschirr (einspännig)
Louisenstraße No. 1. 798

Eine Ladeneinrichtung, zu jedem Geschäft sich eignend, ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 570

Eine große Auswahl Damentaschen in Leder, Plüsch, Stramin und Ledertuch werden spottbillig ausverkauft neue Colonnade No. 37. 496

Langgasse No. 44 sind Kartoffeln, Stroh und Grummet zu haben. 799

Zwei vordere Plätze No. 1 und 2 in der ersten Rangloge No. 15 sind gegen zwei Sperrsitze abzugeben Wilhelmstraße No. 9 Parterre rechts. 800

Bei G. D. Schmidt, Sonnenbergerthor No. 1, sind circa 100 Etcr. Runkelrüben in kleinen Partien zu verkaufen. 690

Zu verkaufen ein Seil mit Nolle. Louisenstraße No. 1. 798

Ein Morgen Acker, nahe bei der Stadt, welcher sich zu einem Bauplatz für ein Landhaus eignet, ist aus freier Hand zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 801

Neugasse No. 17 sind gute Carmesäpfel zu verkaufen. 802

Liebe Marie!

Durch die gestrige Announce im Tagblatt aufmerksam gemacht, erlauben wir uns noch nachträglich, Ihnen herzlich zu Ihrem Geburtstage zu gratuliren.

803 W. H. K. P. A. B.

Ein **Kanape**, sechs **Stühle**, und ein eichen **Lattenthör** sind zu verkaufen **Schwalbacherstraße No. 24** bei **A. Ruz.** 349

Ein **Frauenzimmer**, das gut **Weißzeugnähen** und **Stopfen** kann, wünscht noch einige Tage zu besezten. Näheres in der Exped. 804

Ein runder brauner **Filzhut** wurde am Sonntag Abend im Theater mit einem ähnlichen Hute vertauscht. Der Betreffende wird ersucht, denselben in der Exped. d. Bl. abgeben zu wollen, wo er den seimigen in Empfang nehmen kann. 805

Der jetzige Inhaber meines schwarzseidenen **Regenschirms** mit schwarzem dickem Hornknopfe mit weißem Elfenbeinplättchen und weißer Elfenbeinhand wird um baldige Rückgabe desselben ersucht.

806 Christian Schnabel, Burgstraße 8.

Verloren.

10 Gulden Belohnung

Demjenigen, welcher den Thäter angeben kann, der am versloffenen Donnerstag Abend zwischen 6 und 7 Uhr einem Dienstmädchen in der Webergasse einen Betrag von 13 fl. 6 kr. aus seinem Koffer vermittelst Nachschlüssels stahl. Die strengste Verschwiegenheit wird zugesichert. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 807

Verloren.

Sonntag den 30. Januar ist vom Cursaalweg bis zum Theater oder innerhalb desselben eine **goldne Haarnadel** mit einem Knopfe aus Koralle verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung von **5 Gulden** bei Herrn v. **Soltikoff**, Cursaalweg No. 6, abzugeben. 808

Es wird ein halbes Abonnement oder auch zwei Drittheile im **Sperrsit** oder **erster Ranggallerie** auf 3 Monate gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 781

Stellen - Gesuche.

Es wird ein solides Mädchen, welches im Schuhemfassen geübt ist, gesucht bei **G. Faußer**, Langgasse No. 6. 673

Ein starker Junge von 16 — 18 Jahren wird als **Hansknecht** gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. 788

Eine brave Person, welche gute Zeugnisse besitzt und der französischen oder englischen Sprache mächtig ist, wird bei einer englischen Familie zu einem kleinen Kinde gesucht. Näheres Wilhelmstraße No. 10. 396

Ein Bedienter mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht Wilhelmstraße No. 10. 809

Ein solides, williges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, sucht baldigst eine Stelle als **Haus- oder Kindermädchen**. Näheres zu erfragen Wilhelmstraße No. 21. 810

Ein kräftiger junger Mann, der geläufig englisch spricht, sucht auf den 1. April c. eine Stelle als Bedienter oder Haussknecht. Näheres in der Exped. d. Bl. 501

Ein ordentliches Mädchen, welches kochen, waschen, sowie einer Haushaltung vorzustehen versteht, wird gesucht. Näheres in der Exped. 811

Ein Mädchen, welches die besten Zeugnisse aufweisen und gleich eintreten kann, sucht Monatsdienst in einer anständigen Familie. Nähere Auskunft Graben No. 3. 812

Es wird eine nicht mehr junge zuverlässige Person zu einem kleinen Kinde gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 813

Ein gesittetes Frauenzimmer, der englischen Sprache mächtig, sucht eine Stelle bei einer Herrschaft und kann gleich eintreten. Das Nähere Kirchgasse No. 7. 814

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags u. d. Fr. tags.)

Am Faulwiedenbrunnen bei Tünchermeister Ph. Eickel ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Kabinet, Küche, Keller, Holzstall, Dachkammer, ein Stück Garten, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, auf den 1. April l. J. zu vermieten. 815

Döbheimer Chaussee in dem Landhause neben der Kriegsschule ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör jogleich zu vermieten. 757

Döbheimer Chaussee in einem Landhause sind 1 Giebelzimmer nebst 1 oder 2 Mansarden an eine einzelne Person billig zu vermieten. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 866

Gäder Gvld- und Häfn ergasse bei Hef-Uhrmacher Mollier Wittwe ist ein Laden nebst einem Zimmer auf den 1. April zu vermieten. 367
Heidenberg No. 56 können zwei Burschen Schlafstätte bekommen. 616
Im Graben No. 1 ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend in einer Stube, zwei daranfolgende Kammern, eine Dachkammer, eine Küche, Holzstall, nebst Scheune mit Stall und Hofraum, für einen Kutscher oder Fuhrmann sich eignend, auf den 1. April zu vermieten. 816

Kapellenstraße No. 10 ist eine Dachwohnung, bestehend in 2 oder auch einem freundlichen Giebel- und 2 Mansardenzimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzraum, nebst Mitbenutzung der Waschküche und Trockenspeichers, auf den 1. April zu vermieten. 617

Kirchgasse No. 7 ist der mittlere Stock, bestehend in 6 Zimmern und Kabinet nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres im Haus daselbst bei Chr. Bücher. 372

Kirchgasse No. 9 sind elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 457

Kirchgasse No. 19 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 373

Langgasse No. 10 sind 2 gut möblirte Zimmer billig zu vermieten. 817

Langgasse No. 15 Bel-Etage ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 458

Langgasse No. 38 im obersten Stock ist ein freundliches Zimmer möblirt zu vermieten. 529

Marktstraße No. 14 sind 5 Zimmer ohne Möbel ganz oder getheilt jogleich zu vermieten. Näheres bei Jul. Baumann. 275

Marktstraße No. 28 ist der erste und zweite Stock zu vermieten; ersterer jogleich, letzterer bis zum 1. April zu beziehen. 531

Wezgergasse No. 7 bei P. Blum ist eine Stube im Hof, zu einer Werkstatt sich eignend, mit Feuergerichtigkeit zu vermieten. 818

Michelsberg No. 12 Eck der Schwalbacherstraße ist ein freundlich möbliertes Zimmer vom 1. Februar an zu vermieten.	59
Nerostraße No. 34 im Hinterbau ist der mittlere Stock ganz oder auch getheilt auf den 1. April zu vermieten.	819
Neugasse No. 18 ist ein Zimmer mit Cabinet zu vermieten.	765
Überwebergasse No. 23 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten.	620
Wünderstraße No. 12 ist der zweite Stock ganz oder getheilt an eine stille Familie auf den 1. April zu vermieten.	820
Saalgasse No. 6 sind 2 freundliche gut möblierte Zimmer zu vermieten.	69
Sonnenberger Thor No. 5 ist ein großer Laden nebft 2 Zimmern auf den 1. April l. J. zu vermieten. Das Nähere bei Carl Quint.	623
Steingasse No. 33 bei Briefträger Röllstadt ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten.	624
Taunusstraße No. 5 Parterre ist Zimmer und Cabinet, möbliert, sogleich jahrweise zu vermieten.	538
Taunusstraße No. 10 ist die Bel-Etage sogleich oder auf den 1. April im Ganzen oder getheilt zu vermieten, auch kann Pferdestall und Remise dazu gegeben werden.	650
Untere Friedrichstraße No. 3 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon' 6 Zimmern, mit oder ohne Möbel, ganz oder getheilt, bis zum 1. April zu vermieten.	539
Untere Friedrichstraße No. 38 ist im Vorderhause eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zubehör, auf den 1. April anderweit zu vermieten.	74
Webergasse 18 ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten.	821

Zu vermieten

- 1) eine unmöblierte Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 9 Zimmern, 2 bis 3 Mansarden, Küche, Keller, Holzremise, Mitgebrauch des Gartens, der Waschküche und des Trockenspeichers, auf Verlangen auch Stallung und Lagerräume, auf den 1. Juli zu beziehen;
- 2) in einem Landhause nahe bei der Stadt eine Parterre-Wohnung ohne Möbel, bestehend in 2 Salons, 8 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzremise, Mitgebrauch der Waschküche, des Gartens und Trockenspeichers, auf den 1. Juli beziehbar;
- 3) eine sehr schöne unmöblierte Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzremise und sonstigem Zubehör, dieselbe kann sogleich oder auch später bezogen werden.

Das Nähere auf dem Comptoir von

C. Leyendecker & Comp.,

269	große Burgstraße.
Durch die Abreise der Fr. Marquise von Sligo nach England wird vom 7. Februar d. J. an der neue Stock des Hauses Wilhelmstraße No. 6, in acht Piecen bestehend, frei.	822
Der mittlere Stock meines Hauses ist auf den 1. April anderweit zu vermieten.	382
Im dritten Stock des Wohnhauses der Frau Wittwe Höser sind zwei nach der Louisenstraße belegene große Zimmer ohne Möbel auf den 1. April zu vermieten. Näheres Louisenstraße No. 21 im zweiten Stock zu erfragen.	724

In einer sehr gesunden Lage der Stadt können 2
auch 3 Herrn bei einer anständigen Familie Logis
und Kost erhalten. Wo, sagt die Exped. 823

Eine große Wohnung nebst Küche in der Taunusstraße ist möbliert oder
unmöbliert auf den 1. April zu vermieten. Das Nähere in der Exped. 824

Mehrere möblierte Zimmer sind zusammen oder getheilt sogleich zu vermieten. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 825

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 1. Februar: Der Hauptmann der Scharwache. Lustspiel
in 2 Acten von Rosé. Hierauf: Die schöne Müllerin. Schwank in 1 Akt
von Louis Schneider.

Mainz, Freitag den 28. Januar.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen.

275 Säckle Weizen	per Sack à 200 Pfund netto	10 fl. 7 fr.
132 " Korn	" 180 "	7 fl. 23 fr.
122 " Gerste	" 160 "	7 fl. 7 fr.
21 " Hafer	" 120 "	5 fl. 49 fr.
Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche	bei Weizen	9 fr. mehr.
bei Korn		7 fr. weniger.
bei Gerste		23 fr. mehr.
bei Hafer		5 fr. mehr.
1 Malter Weizmehl à 140 Pfund netto kostet		9 fl. 30 fr.
1 Malter Roggenmehl "	"	8 fl. — fr.
4 Pfund Roggenbrot nach der Ware		12½ fr.
3 Pfund gemischtes Brot nach eigner Erklärung der Verkäufer		17 fr.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6. 10 Uhr. Morgens 7½, 9½ Uhr.
Nachm. 2, 5½, 10 Uhr. Nachm. 1, 4½, 7½ Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Mittags 1½ Uhr.
Nachm. 4½ Uhr. Abends 9 Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Morg. 5—6 Uhr.
Abends 8½ Uhr. Nachm. 4—5 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7 Uhr. Morgens 7½ Uhr.
Nachm. 2½ Uhr. Nachm. 2½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Abends 7 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Aus-
nahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.
Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.
Abends 10 Uhr.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 U. 45 M., 8 U., 10 U. 15 M.,
11 U. 45 M. Extrazug n. Mainz.

Nachm. 2 U. 20 M., 6 U. 10 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Mg. 7 U. 15 M., 9 U. 45 M., 11 U. 27 M.,
12 U. 52 M.
Nachm. 2 U. 55 M., 4 U. 20 M., 8
7 U. 35 M.

Rhein- & Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Mrgs. 7 U. 30 M., 9 U. 55 M.
Nachm. 1 U., 3 U. 10 M., 7 U. 50 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 7 U. 30 M., 9 U. 55 M.
Nachmitt. 2 U., 5 U. 50 M., 8 U. 15 M.

Hess. Ludwigsbahn.

Abgang von Mainz:

Mgs 5 U. 45 M., 9 U., 11 U. 35 M. *)
Nachm. 2 U. 10 M., 6 U. 15 M.

*) Nach Paris, nur I. u. II. Klasse